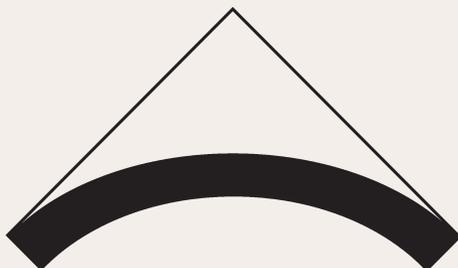


Schweizerische Akademie für Psychosomatische und Psychosoziale Medizin

SAPPM



Einladung zum Symposium

Psychosomatik und Dermatologie «Mit Haut und Haar ...»

Symposium

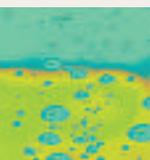
Freitag, 28. Oktober 2011

Eine Veranstaltung
der Schweizerischen Akademie für Psychosomatische
und Psychosoziale Medizin SAPPM

und der Klinik Schützen Rheinfelden

- Psychosomatik
- Psychiatrie
- Psychotherapie

www.klinikschoetzen.ch
www.sappm.ch



Liebe Kolleginnen und Kollegen

Mit dieser Tagung erfüllen wir uns einen langgehegten Wunsch. Ist es ein Zufall, dass es so lange gedauert hat, dieses Thema endlich aufs Programm zu nehmen? Wer weiss... da werden Sie doch nicht gleich aus der Haut fahren... oder finden Sie dies an den Haaren herbeigezogen? Haut und Haar sind für unser Wohlbefinden – insbesondere für unser psychisches Wohlbefinden – von zentraler Bedeutung. Irgendwie fühlen viele von uns ein Unbehagen, wenn es um die Haut geht – und vor allem, wenn es um Veränderungen der Haut geht. Es braucht sich nur jemand zu kratzen, und wir gehen am liebsten auf Distanz zu ihm, als sei er aussätzig. Wie kaum sonst andere Krankheiten, stigmatisieren Hautkrankheiten die Betroffenen sehr. Dies führt nicht selten zu einem sozialen Rückzug.

Uns Medizinern geht es ähnlich: Zwar gibt es auch Hausärztinnen und -ärzte unter uns, die die Dermatologie zu ihrem medizinischen Hobby erkoren haben. Doch für die meisten Nicht-Dermatologen ist das Fach Dermatologie ein Buch mit sieben Siegeln. Viele weisen nach ersten vergeblichen Versuchen mit «Schmierem und Salben hilft allenthalben» dermatologische Patienten lieber einer kompetenteren Instanz zu. Hat dies damit zu tun, dass wir im Medizinstudium zu wenig Dermatologie gelernt haben? Oder liegt es daran, dass wir die Zusammenhänge zwischen Innerer Medizin und Haut, vor allem aber zwischen Psyche und Haut zu wenig verstanden haben?

Mit dieser Tagung hoffen wir einige dieser Lücken zu schliessen. Wir wollen Interesse für dieses wichtige Thema wecken, Wissen und Praxisrelevantes aus den Bereichen Dermatologie und Psychosomatik vermitteln und zu Diskussionen anregen. Wem das Thema erst einmal so richtig unter die Haut gefahren ist, der erkennt, wie spannend es eigentlich ist. Sie werden nicht nur für sich selbst neue Entdeckungen machen, sondern mit neuen Erkenntnissen vielen Patientinnen und Patienten mit Hautkrankheiten besser helfen können.

Wir freuen uns auf diese Tagung und hoffen, auch Sie für dieses Thema begeistern zu können.



Dr. med. Kathryn Schneider
FMH Innere Medizin
Psychosomatische und Psychosoziale
Medizin SAPPAM



Dr. med. Hanspeter Flury
FMH Psychiatrie und Psychotherapie
Psychosoziale Medizin SAPPAM
Chefarzt und Ärztlicher Direktor
Klinik Schützen Rheinfelden



Dr. med. Pierre Loeb
FMH Allgemeinmedizin
Psychosomatische und
Psychosoziale Medizin SAPPAM
Past-Präsident SAPPAM

Symposium, 28. Oktober 2011

- 08.30 – 09.00 Eintreffen, Registrierung, Kaffee
- 09.00 – 09.10 **Begrüssung und Einleitung**
Dr. med. Hanspeter Flury
Chefarzt und Ärztlicher Direktor, Klinik Schützen Rheinfelden
- 09.10 – 10.00 **Die Haut als Spiegel der Psyche –
aus Sicht des Dermatologen**
Professor Dr. med. Peter Itin, Basel
Die Haut ist ein sensibles Organ, das auf verschiedenste Einwirkungen von aussen, aber auch von innen reagiert. Psychische Erkrankungen haben oft Rückwirkungen auf die Haut, und diese geben dem Kliniker Hinweise auf seelische Prozesse. In den letzten Jahren sind auch zahlreiche biochemische und immunologische Zusammenhänge zwischen Psyche und Haut entdeckt worden.
- 10.00 – 10.50 **Ich mag mich, ich mag mich nicht –
der Kampf um das Selbst in der Beziehung
bei körperdysomorphen Störungen**
Sabine Schallmayer, Giessen (D)
Beleuchtet werden Hintergründe, Entstehung und Veränderung der körperdysomorphen Symptomatik durch Psychotherapie, im Hinblick auf zentrale Beziehungsaspekte.
- 10.50 – 11.20 Pause
- 11.20 – 12.10 **«Rapunzel, lass dein Haar herunter» –
psychodynamische Folgen von Haarkrankheiten
und Haarverlust**
lic. phil. Ute Althaus, Basel
Anhand von historischen Beispielen, Mythen und Märchen wird die Bedeutung von Haaren untersucht und auf diesem Hintergrund die psychischen Reaktionen auf Haarkrankheit beziehungsweise Haarverlust im Einzelfall dargestellt. Besonderes Augenmerk gilt der Scham, Schamabwehr und Retraumatisierung.
- 12.10 – 13.00 **«Artefakte der Haut» –
der dermatologische Zugang**
Univ.-Doz. Dr. med. Friedrich Breier, Wien (A)
Der Referent gibt einen Überblick über die dermatologische Perspektive der Artefakte mit und ohne metabolische Faktoren.
- 13.00 – 14.15 Mittagessen
- 13.45 Für Interessierte: Klinikbesichtigung





- 14.15 – 15.45 Workshops
- Workshop 1: **Praktische Aspekte der Psychodermatologie**
 Professor Dr. med. Peter Itin, Basel
 Der Workshop gibt den Teilnehmenden die Gelegenheit, Fragen aus der Praxis zu stellen und Problemfälle aus dem Berufsalltag zum Thema zu diskutieren.
- Workshop 2: **Umgang mit schwer erreichbaren Patienten – Beispiele aus der Therapie der körperdysmorphen Störung**
 Sabine Schallmayer, Giessen (D)
 Die Workshopleiterin bietet anhand von Fallvignetten und praktischen Beispielen die Erarbeitung von Problematik sowie Lösungsansätzen für die psychotherapeutische Behandlung der körperdysmorphen Störung an.
- Workshop 3: **Haar um Haar**
 lic. phil. Ute Althaus, Basel
 Anhand von Fallbeispielen werden mögliche therapeutische Interventionen diskutiert. Das Mitbringen eigener Fälle ist erwünscht.
- Workshop 4: **Artefakte der Haut**
 Univ.-Doz. Dr. med. Friedrich Breier, Wien (A)
 Einladung zur Vorstellung und Diskussion von Fallberichten aus der Praxis der Teilnehmenden. Ein Zuweisungsalgorithmus zur Betreuung der Patientinnen und Patienten wird entwickelt.
- Workshop 5: **Haut- und Textfläche**
 Professor Dr. Helmut Bachmaier, Konstanz (D)
 Die Haut als Projektionsfläche wird anhand verschiedener literarischer Zeugnisse behandelt. Exemplarisch: John Updike, «Im Krieg mit meiner Haut».
- Workshop 6: **Hautkrankheiten bewegen – wie gehen wir Ärzte damit um?**
 Dr. med. Hanspeter Flury, Rheinfelden
 Hautkrankheiten lösen in Beziehungen zu Mitmenschen viel aus – auch in der Arzt-Patienten-Beziehung. Was bedeutet dies für uns Ärzte? Wie können wir dies für die Behandlung unserer Patienten nutzen? Nach einem kurzen Input diskutieren wir dies anhand von Fallbeispielen der Teilnehmenden.
- 15.45 – 16.00 Pause
- 16.00 – 16.45 **Haut-Kunst**
 Professor Dr. Helmut Bachmaier, Konstanz (D)
 Haut aus kulturwissenschaftlicher Sicht: Haut als Grenzfläche und Modell für Grenzdiskurse; Hautschichten und Stratifikationsmodelle; Häutungs-Mythen; Haut-Redensarten und Haut-Zeichen.
- 16.45 Apéro

Referentinnen und Referenten:

Professor Dr. med. Peter Itin

Chefarzt Universitätsspital Basel, Ordinarius für Dermatologie, Basel.

Publikation: «Skin and psyche – from the surface to the depth of the inner world.»

Sabine Schallmayer

BA, MpsychSc, Psychologische Psychotherapeutin, Klinik für Psychosomatik und Psychotherapie, Universitätsklinikum Giessen (D).

Publikation: «Schwerpunkt Psyche und Haut.»

Univ.-Doz. Dr. med. Friedrich Breier

Privatdozent, Oberarzt an der Dermatologischen Abteilung (Wundheilungsambulanz), Krankenhaus Hietzing, Facharzt für Dermatologie und Venerologie – Spezialisierung auf Dermatopathologie. Arzt für Haut- und Geschlechtskrankheiten, Wien.

Publikation: «Artefakte der Haut.»

lic. phil. Ute Althaus

Psychotherapeutin in eigener Praxis, SGBAT/SPV, Basel.

Publikationen: «Krieg im Kinderzimmer», ein Jahrbuch der psychohistorischen Forschung, Band 6, Mattes Verlag. «NS-Offizier war ich nicht», 2006, Psychosozialverlag. «Umgang mit dem Nationalsozialismus», erschienen in Zeitschrift Psychosozial, 11. September 2010.

Professor Dr. Helmut Bachmaier

Universitätsprofessor, Professor für Literaturwissenschaft, Universität Konstanz (D).

Publikationen: «Die Zukunft der Altersgesellschaft»; «Humorstrategien – Lachen macht stark»; «Glanz und Elend der zwei Kulturen».

Dr. med. Hanspeter Flury

FMH, Psychiatrie und Psychotherapie, Chefarzt und Ärztlicher Direktor Klinik Schützen Rheinfelden.

Dank an unsere Partner

Sponsoren:

mepha



SANDOZ

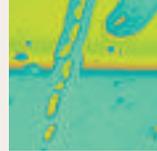
Medienpartner:

EMH



EMH
SCHRAMM

Editorium Medicorum Helveticorum



Unsere nächsten Fortbildungen:

- 15. November 2011** «Update»
1. Dezember 2011 Tagung Rheinfelden medical
 «Der chronische Patient – eine therapeutische Herausforderung»
8. Dezember 2011 Rheinfelder Tage Psychosomatik und Arbeit:
 «Macht Arbeit krank?»
19. Januar 2012 Tagung Psychoonkologie

Die «Rheinfelder Tage Psychosomatik» richten sich an Ärztinnen und Ärzte aus allen Bereichen der Medizin. Die Veranstaltung wird von der SAPPM für die Rezertifizierung des Fähigkeitsausweises «Psychosomatische und Psychosoziale Medizin» anerkannt.

Als Fortbildung anerkannt:



- SGAM
- SGPP: 7 Creditpunkte
- SAPPM: 6,5 Creditpunkte
- SGIM: Für Internisten im Rahmen der erweiterten Weiterbildung anrechenbar

Von weiteren Fachgesellschaften anerkannt als allgemeine, nicht fachspezifische Fortbildung.

Teilnahme und Hinweise:

Die Tagungsgebühr inkl. Mittagessen und Pausengetränke am 28. Oktober 2011 beträgt CHF 230.– (SAPPM-Mitglieder CHF 210.–). Die Rechnung für die Tagungsgebühr wird Ihnen zugestellt. Zudem erhalten Sie eine Anmeldebestätigung. Aufgrund der grossen Nachfrage und der beschränkten Platzzahl empfehlen wir Ihnen eine möglichst rasche Anmeldung. Abmeldungen nach dem **17. Oktober** können **nicht** rückvergütet werden. Ersatzteilnehmende sind jedoch willkommen.

Klinik und Hotel Schützen Rheinfelden befinden sich an der Bahnhofstrasse 19, wenige Schritte vom Bahnhof, Richtung Altstadt.

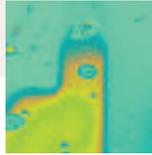
«Rheinfelder Tage Psychosomatik»	Hotel Schützen Rheinfelden
Tagungssekretariat	Tel. 061 836 25 25
Klinik Schützen Rheinfelden	Fax 061 836 25 36
Bahnhofstrasse 19	www.hotelschuetzen.ch
4310 Rheinfelden	
Tel. 061 836 24 38	
Fax 061 836 24 44	
tagungssekretariat@klinikschoetzen.ch	

«Rheinfelder Tage Psychosomatik»

Psychosomatik und Dermatologie

Freitag, 28. Oktober 2011

- 1. Workshop: Peter Itin «Praktische Aspekte der Psycho Dermatologie»
- 2. Workshop: Sabine Schallmayer «Umgang mit schwer erreichbaren Patienten»
- 3. Workshop: Ute Althaus «Haar um Haar»
- 4. Workshop: Friedrich Breier «Artefakte der Haut»
- 5. Workshop: Helmut Bachmaier «Haut- und Textfläche»
- 6. Workshop: Hanspeter Flury, «Hautkrankheiten bewegen»



Anmeldung

«Rheinfelder Tage Psychosomatik» 28. Oktober 2011

Ich melde mich hiermit verbindlich für die 18. «Rheinfelder Tage Psychosomatik» an.

- Symposium** Freitag, 28. Oktober 2011
Die Tagungsgebühr inkl. Mittagessen und Pausenverpflegung beträgt CHF 230.– / SAPP- Mitgl. CHF 210.–.
Ich melde mich für folgenden Workshop an (bitte auch 2. und 3. Wahl angeben):

- | | | | | |
|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------|---|
| 1. | 2. | 3. | | |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | 1. Workshop: | Peter Itin «Praktische Aspekte der Psycho Dermatologie» |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | 2. Workshop: | Sabine Schallmayer «Umgang mit schwer erreichbaren Patienten» |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | 3. Workshop: | Ute Althaus «Haar um Haar» |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | 4. Workshop: | Friedrich Breier «Artefakte der Haut» |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | 5. Workshop: | Helmut Bachmaier «Haut- und Textfläche» |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | 6. Workshop: | Hanspeter Flury «Hautkrankheiten bewegen» |

- Ich bevorzuge vegetarisches Essen
- Ich bin SAPP- Mitglied

Vorname, Name

Titel / Stellung / Funktion

Adresse

PLZ / Ort

Datum

Unterschrift

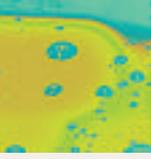
Tel.

Fax

E-Mail

Praxisstempel

- Ich möchte die Tagungsausschreibungen künftig per E-Mail erhalten.
Anmeldeschluss ist der 17. Oktober 2011.



Klinik Schützen Rheinfelden.

Rheinfelder Tage Psychosomatik

Symposium – 28. Oktober 2011

Psychosomatik und Dermatologie

«Mit Haut und Haar ...»

Eine Veranstaltung der Schweizerischen Akademie für Psychosomatische und Psychosoziale Medizin SAPPM und der Klinik Schützen Rheinfelden



«Rheinfelder Tage Psychosomatik»

Psychosomatik und Dermatologie

«Mit Haut und Haar ...»

Tagungssekretariat

Klinik Schützen Rheinfelden

Bahnhofstrasse 19

4310 Rheinfelden

